

Gemeinde Schorfheide

Der Bürgermeister

Ortsteile: Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft, Werbellin

Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide



Pressemitteilung

Schorfheide, 04.05.2018

Lichterfelder Schlosspark erstrahlt in neuem Glanz

Feierliche Einweihung des 450.000-Euro-Projektes am 9. Mai 2018

Die Um- und Neugestaltung des Schlossparks im Schorfheider Ortsteil Lichterfelde ist abgeschlossen. Am Mittwoch, dem 9. Mai 2018, findet um 14 Uhr die feierliche Einweihung statt. Dazu werden Bürgermeister Uwe Schoknecht, der Lichterfelder Ortsbeirat, Gemeindevertreter sowie Vertreter der Fördermittelstellen und der beteiligten Baubetriebe anwesend sein.

Mit geplanten Gesamtkosten von rund 450.000 Euro, davon 330.000 Euro Fördermittel, gehörte das Projekt zu den wichtigsten Investitionsvorhaben der Gemeinde Schorfheide in den Jahren 2017 und 2018. Auf dem rund 8.000 Quadratmeter großen Gelände sind unter anderem neue Wege, neue Sitzgelegenheiten, eine Tanz- und Veranstaltungsfläche im Zentrum des Parks sowie eine Tribüne mit einer Fläche von 90 m² entstanden. Im Zuge der Arbeiten wurden außerdem 14 Parkplätze an der Oderberger Straße errichtet. Hunderte neue Pflanzen und Strauchgewächse sorgen für viel Grün auf dem gesamten Parkareal.

„Der neu gestaltete Schlosspark trägt nicht nur zur Verschönerung des Ortszentrums bei, sondern bietet auch tolle Möglichkeiten für das dörfliche Zusammenleben“, freut sich Schorfheides Bürgermeister Uwe Schoknecht und verweist dabei auf Veranstaltungen wie das Lichterfelder Schlossparkleuchten, das Schlossparktrödeln, den Weihnachtsmarkt oder verschiedene Veranstaltungen der Grundschule.

Der Schlosspark ist nach dem Ende der Arbeiten ein echter Blickfang geworden. Besonders viel Wert wurde auf die Grüngestaltung gelegt. Um den Parkcharakter zu verstärken, wurden 16 große Rhododendron-Pflanzen in fünf verschiedenen Sorten in die Erde gebracht. Rund 1.500 Sträucher, 120 Bodendecker und 850 Rosen sorgen künftig für eine bunte Farbenvielfalt im Park. Weiterhin wurden vier Bäume (Baumhasel) neu gepflanzt und Rasenflächen mit einer Größe von 5.000 Quadratmeter neu angesät.

Ausgehend vom Veranstaltungsrondell mit einem Durchmesser von elf Metern im Zentrum sowie innerhalb des Parks wurden insgesamt 470 Meter neue Wege - davon 260 Meter gepflastert - angelegt. Zum Innehalten oder Ausruhen stehen nunmehr 16 Sitzbänke im Park. Für die technische Sicherstellung von Veranstaltungen wurden zwei Elektropoller mit integrierten Wasseranschlüssen installiert. Fünf neue LED-Lampen sorgen für eine ausreichende Beleuchtung des Parkes. An der Bühne wurde zusätzlich eine LED-Lampe gestellt, die bedarfsweise geschaltet werden kann.

Zum Projekt gehörte auch die Sanierung des Parkzauns in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Dazu wurden 13 Pfeiler neu hergerichtet und die Metallgitter für den Zaun denkmalgerecht aufgearbeitet. Weitere drei Pfeiler wurden freigelegt und konserviert.

Die Gemeinde Schorfheide nordöstlich von Berlin umfasst mit einer Fläche von 237 Quadratkilometern und rund 10.000 Einwohnern die Ortsteile Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft und Werbellin. Die Schorfheide ist Teil des UNESCO-geschützten Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und, dank des hohen Wildbestandes, seit Jahrhunderten ein attraktives Jagdgebiet.

Kontakt:

Ulf Kämpfe

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Tel.: 03335 45 34 18

Fax: 03335 45 34 35

www.gemeinde-schorfheide.de

An der Neugestaltung des Lichterfelder Schlossparks waren beteiligt:

- Kommunal- & Industrieservice GmbH aus Eberswalde (Außenanlagen –Landschaftsbau),
- Baugesellschaft Eydam mbH aus Schorfheide/Lichterfelde (Maurerarbeiten – Historische Mauern),
- Schlosserei und Metallbau Kath GmbH Schwedt/Oder (Schlosserarbeiten – Historische Schlossgitter)
- e.dis Netz GmbH (Lampeninstallation)
- WILAB Straßenbau- und Baustoffprüfung Eberswalde (Baugrunduntersuchungen).

Die Planung lag in den Händen des Landschaftsarchitekten Frank Buck aus Strausberg.